

Fördermöglichkeiten für Auslandsaufenthalte während des Studiums

1. [Einleitung](#)
2. [Förderung über Erasmus+](#)
 - 2.1 [Erasmus+ Programm](#)
 - 2.2 [Erasmus+ Studium](#)
 - 2.3 [Erasmus+ Auslandspraktikum](#)
 - 2.4 [Erasmus+ Sonderförderung](#)
3. [Förderung über Auslands-BAföG](#)
4. [Übersee-Stipendien über die HWR Berlin](#)
5. [Individualstipendien](#)

1. Einleitung

Liebe Studierende,

wir freuen uns sehr, dass Sie sich für einen Auslandsaufenthalt im Rahmen Ihres Studiums interessieren. Durch einen Auslandsaufenthalt haben Sie die Möglichkeit, ein weiteres Hochschulsystem kennenzulernen und Ihr Studienfach aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten. Sie können in die Kultur und Sprache eines anderen Landes eintauchen und Ihre interkulturelle Kompetenz entfalten – eine Fähigkeit, die aus der zunehmend globalisierten Arbeitswelt kaum noch wegzudenken ist. Darüber hinaus können Sie durch einen Studienaufenthalt/ ein Praktikum im Ausland Kontakte knüpfen und somit Ihr internationales Netzwerk ausbauen.

Es gibt diverse Möglichkeiten, ein Studium im Ausland zu finanzieren. Grundsätzlich sollten Sie mit der Planung circa ein Jahr vor Anfang des Auslandsaufenthaltes beginnen, d. h. in der Regel im ersten/ zweiten Semester Ihres Studiums. Bei Beantragung von Stipendien zu Studienzwecken außerhalb Europas liegen die Bewerbungstermine teilweise sogar bis zu 18 Monaten vor der Ausreise.

Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über verschiedene Fördermöglichkeiten für Auslandsaufenthalte während des Studiums in und außerhalb Europas. Bei Fragen steht Ihnen das International Office gerne zur Verfügung.

2. Förderung über Erasmus+

2.1 Erasmus+ Programm

[Erasmus+](#) ist das älteste Bildungsprogramm der Europäischen Union. Erasmus wurde 1987 ins Leben gerufen und feierte 2017 sein 30-jähriges Bestehen. Ursprünglich gestartet ist Erasmus als europäisches Austauschprogramm für Studierende. Heute ermöglicht das Programm den Austausch von Studierenden, Schülern, Jugendlichen, Lehrenden sowie Hochschulpersonal und beinhaltet zudem viele weitere Möglichkeiten für grenzüberschreitende Projekte, um gegenseitiges Verständnis in Europa und weltweit zu fördern.

2.2 Erasmus+ Studium

Mit ihren rund 100 Erasmus-Partnerhochschulen bietet die HWR Berlin in der laufenden Programmgeneration über 500 gebührenfreie Studienplätze in 22 EU-Staaten sowie Island, Norwegen, Schweiz und der Türkei an. Seit 2015 können ggf. auch Studienaufenthalte an den Partnerhochschulen in z. B. Russland, USA, Israel und Thailand außerhalb des eigentlichen Erasmusraums („Erasmus+ International Credit Mobility“) gefördert werden.

Förderbedingungen

- Mindestaufenthaltsdauer von drei Monaten (90 Tage)
- Immatrikulation an einer deutschen Hochschule
- das Förderzeitkontingent darf nicht überschritten werden (360 Tage für das gesamte Studium inkl. Praxissemester)

Wenn Sie im Rahmen des Erasmus+ Programms an einer europäischen Partnerhochschule der HWR Berlin studieren, zahlen Sie vor Ort keine Studiengebühren. Zudem bewerben Sie sich automatisch mit Ihrer Bewerbung um den Studienplatz an einer europäischen Partnerhochschule auf das Stipendium von der Europäischen Kommission.

Weitere Informationen zum [Erasmus+ Programm an der HWR Berlin](#) finden Sie auf dem aktuellen Stipendienflyer in der Auslage des International Office und online.

Ansprechpartnerinnen für Erasmus+ für europäische Länder:

Susanne Fürstenberg; susanne.fuerstenberg@hwr-berlin.de; T. +49 (0)30 30877-1261

FB 1: Lina Nientimp; lina.nientimp@hwr-berlin.de; T. +49 (0)30 30877-1445

FB 2: Joanna Rieloff; joanna.rieloff@hwr-berlin.de; T. +49 (0)30 30877-2043

FB 3/4: Cathrine Caspari; cathrine.caspari@hwr-berlin.de; T. +49 (0)30 30877-2982

Ansprechpartnerin für Erasmus+ für nicht-europäische Länder:

Astrid Gaeckler; astrid.gaeckler@hwr-berlin.de; T. +49 (0)30 30877-1088

2.3 Erasmus+ Auslandspraktikum

Studierende können mit Erasmus+ Praktika in Unternehmen oder Organisationen im europäischen Ausland absolvieren. Die Aufenthalte werden in allen Programmländern gefördert. Für ein Pflichtpraktikum sowie ein freiwilliges Praktikum zwischen zwei und zwölf Monaten (= 60 – 360 Tage) ist eine Förderung möglich.

Die finanzielle Förderung von Erasmus+ Aufenthalten von Studierenden orientiert sich an den unterschiedlichen Lebenshaltungskosten in den Zielländern.

Hinweise zur [Bewerbung und Koordination](#) an der HWR Berlin finden Sie hier.

Ansprechpartnerinnen:

FB 1: Monika Sakka, sakka@hwr-berlin.de, T. +49 (0)30 30877-1257

FB 2: Joanna Rieloff, joanna.rieloff@hwr-berlin.de, T. +49 (0)30-30877-2043

FB 3/4: Cathrine Caspari, cathrine.caspari@hwr-berlin.de, T. +49 (0)30 30877-2982

2.4 Erasmus+ Sonderförderung

Erasmus+ fördert Chancengleichheit und Inklusion. Aus diesem Grund wird Lernenden mit besonderen Bedürfnissen der Zugang zum Programm erleichtert.

Sonderförderung von Teilnehmern/-innen mit Behinderung:

Studierende mit einem Grad der Behinderung von mindestens 30, die für ein Auslandsstudium über Erasmus+ gefördert werden, können zusätzliche Fördermittel beantragen.

Nützliche Informationen zu behindertengerechten Hochschulen der [European Agency for Development in Special Needs Education](#) finden sie hier.

Sonderförderung von Studierenden mit Kind:

Studierende, die ihr Kind/ ihre Kinder mit zum Erasmus+ Studienaufenthalt nehmen und vor Ort alleinerziehend sind, können Sondermittel als Pauschale erhalten.

Bei Fragen zu Sonderförderungen steht Ihnen das International Office gerne zur Verfügung.

3. Förderung über Auslands-BAföG

Das Bundesausbildungsförderungsgesetz, kurz BAföG, unterstützt junge Frauen und Männer dabei, ihre Ausbildung an Schulen und Hochschulen zu absolvieren und gleichzeitig ihren Lebensunterhalt zu finanzieren. Auch ein Ausbildungsaufenthalt im Ausland kann durch BAföG gefördert werden. Neben Studienaufenthalten sind auch Praktika im Ausland unter bestimmten Voraussetzungen förderungsfähig.

Selbst wenn Sie in Deutschland nicht BAföG-berechtigt sind, können Sie unter Umständen Auslands-BAföG beziehen. Beziehen Sie bereits Inlands-BAföG, können Sie dies jedoch nicht einfach mit ins Ausland nehmen. Die Beantragung erfolgt bei den für die einzelnen Länder zuständigen Stellen. Die Anträge auf Auslandsförderung sollten mindestens sechs Monate vor Beginn des geplanten Auslandsaufenthalts gestellt werden.

Hier finden Sie weitere Informationen zum [Auslands-BAföG](#).

4. Übersee-Stipendien über die HWR Berlin

Für Überseeaufenthalte außerhalb der Erasmus+ Stipendien International Credit Mobility ([siehe 2.2](#)) werden die HWR Berlin weitere DAAD-Stipendien für Übersee-Aufenthalte vergeben.

Hierzu zählen unter Vorbehalt folgende Programme:

ISAP

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) stellt Mittel zur Förderung des Programms „Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften (ISAP)“ an deutschen Universitäten und Fachhochschulen zur Verfügung. ISAP Programme gibt es für eine bestimmte Laufzeit mit gezielten Partnerhochschulen.

ISAP-Stipendien können an teilnehmende Studierende unter folgenden Voraussetzungen vergeben werden:

- Deutsche Staatsangehörigkeit oder nichtdeutsche Studierende, wenn sie in einem Studiengang an einer deutschen Hochschule eingeschrieben sind mit dem Ziel, den Abschluss an der deutschen Hochschule zu erreichen.
- Studierende in Studiengängen mit Doppelabschlüssen können sich NICHT auf ISAP bewerben!
- Es müssen mindestens 30 anrechenbare ECTS an der Partnerhochschule erreicht werden.

Neue ISAP Programme werden fortlaufend neu oder weiter beantragt. Zurzeit gibt es Mittel für Auslandsaufenthalte für einzelne Partnerhochschulen in Australien, Indien und den USA.

Die Bewerbung erfolgt gemeinsam mit der Bewerbung um den Studienplatz direkt beim International Office. Die Auswahl der Stipendiaten und Stipendiatinnen erfolgt direkt über die HWR Berlin. Bitte erwähnen Sie in Ihrem Motivationsschreiben zum Auslandsplatz, dass Sie sich gleichzeitig für das ISAP Stipendium bewerben.

Ansprechpartnerin:

Birgitta Kröll; birgitta.kroell@hwr-berlin.de; T. +49 (0)30 30877-1087

PROMOS

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) stellt Mittel zur Förderung des Programms „Programm zur Steigerung der Mobilität von Studierenden deutscher Hochschulen (PROMOS)“ an deutschen Universitäten und Fachhochschulen zur Verfügung.

Das International Office der HWR Berlin vergibt Stipendien für verschiedene Auslandsaufenthalte an Studierende, die keine Förderung aus anderen öffentlichen Mitteln (BAföG ausgenommen) erhalten. Das PROMOS-Programm fördert die Auslandsmobilität deutscher Studierender mit Stipendien für Auslandsaufenthalte von bis zu sechs Monaten. Eine Verlängerung der Stipendien über sechs Monate hinaus ist nicht möglich. Die Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten erfolgt direkt über die HWR Berlin.

Das Programm ermöglicht Stipendien für Aufenthaltskostenzuschüsse bei Semesteraufenthalten im Ausland sowie Fahrtkostenzuschüsse für Pflichtpraktika im Ausland. Die Höhe der Stipendienraten und Reisekostenpauschalen ist dabei abhängig vom jeweiligen Zielland. I. d. R. erhalten Stipendiaten einen Monatssatz von 300-400 Euro (je nach Land).

Weitere Informationen und Hinweise zur Bewerbung der [ISAP](#) und [PROMOS](#) Stipendien finden Sie hier und auf den Stipendienflyern im International Office.

Ansprechpartnerinnen für die Förderung eines Pflichtpraktikums im Ausland:

FB 1: Monika Sakka, sakka@hwr-berlin.de, T. +49 (0)30 30877-1257

FB 2: Joanna Rieloff, joanna.rieloff@hwr-berlin.de, T. +49 (0)30-30877-2043

FB 3/4: Cathrine Caspari, cathrine.caspari@hwr-berlin.de, T. +49 (0)30 30877-2982

Ansprechpartnerin für die Förderung eines Semesteraufenthaltes im Ausland:

FB 1: Birgitta Kröll; birgitta.kroell@hwr-berlin.de; T. +49 (0)30 30877-1087

FB 2: Joanna Rieloff, joanna.rieloff@hwr-berlin.de, T. +49 (0)30-30877-2043

FB 3/4: Cathrine Caspari, cathrine.caspari@hwr-berlin.de, T. +49 (0)30 30877-2982

5. Individualstipendien

Neben den Angeboten der HWR Berlin gibt es noch viele andere Möglichkeiten, sich individuell ein Auslandsstudium zu finanzieren. Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick weiterer Förderprogramme und Stipendienanbieter.

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

Der [Deutsche Akademische Austauschdienst \(DAAD\)](#) ist eine gemeinsame Einrichtung der Hochschulen und Studierendenschaften in Deutschland. Er fördert akademische Beziehungen mit dem Ausland in über 200 verschiedenen Programmen vor allem über den Austausch von Personen. Zielgruppen sind ausländische und deutsche Praktikanten/innen, Studierende, Graduierte, Wissenschaftler/innen und Künstler/innen.

Hier finden Sie eine Auswahl an DAAD-Programmen, für die sich Studierende der HWR Berlin bewerben können. Der DAAD bietet eine sehr große Palette an Fördermöglichkeiten an. Deshalb ist es sinnvoll, sich auch auf den Internetseiten oder in den Förderbroschüren des DAAD zu informieren.

DAAD HAW.International

Der DAAD bezahlt für ein Semester eine monatliche Stipendienrate (abhängig vom Zielland zwischen 900 € und 1.275 € pro Monat), eine Reisekostenpauschale, Kranken-, Unfall und private Haftpflichtversicherung und übernimmt Teile der Studiengebühren (falls relevant).

Voraussetzungen:

- Bachelor-, Master- oder in Diplomstudierende, die an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Fachhochschule (FH) oder einer Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) eingeschrieben sind
- Bachelor- und Diplomstudierende müssen mindestens im zweiten Semester bzw. in der zweiten Hälfte des ersten Studienjahres sein

Länder: Alle Weltregionen

Dauer: 1-6 Monate für Abschlussarbeit im Ausland
3-6 Monate für einen Studienaufenthalt

Weitere Informationen zu [DAAD HAW.International](#) finden Sie online.

DAAD Jahresstipendien

Der DAAD bezahlt für ein Jahr eine monatliche Stipendienrate (abhängig vom Zielland zwischen 850 € und 1.275 € pro Monat), eine Reisekostenpauschale und übernimmt Teile der Studiengebühren (falls relevant).

Länder: Alle Weltregionen

Dauer: Ein akademisches Jahr

Weitere Informationen zu [DAAD Jahresstipendien](#) finden Sie online.

DAAD Kombinierte Studien- und Praxissemester im Ausland

Gefördert wird die Kombination eines Studien- und eines Praxissemesters im Ausland.

Länder: Alle Weltregionen

Dauer: 7 Monate – 12 Monate

Weitere Informationen zu [DAAD Kombinierte Studien- und Praxissemester im Ausland](#) finden Sie online.

DAAD Kurzstipendium für Praktika im Ausland

Der DAAD fördert Kurzstipendien für selbstbeschaffte Praktika im Ausland von bis zu drei Monaten. Anträge müssen spätestens zwei Monate vor Praktikumsbeginn beim DAAD vorliegen. Sollten Sie Ihr Praktikum über eine der Organisationen wie IAESTE oder AIESEC durchführen, können Sie spezielle Fahrtkostenzuschüsse beim DAAD beantragen.

Weitere Informationen zu [DAAD Kurzstipendium für Praktika im Ausland](#) finden Sie online.

GIZ – Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit

Die Austausch- und Förderprogramme der GIZ ermöglichen jungen Berufstätigen Praxisaufenthalte in aller Welt. Während oder nach ihrer beruflichen oder akademischen Ausbildung erhalten junge Menschen aus Deutschland so die Chance, ihren beruflichen und persönlichen Horizont über die Grenzen hinaus zu erweitern.

Die Programme werden für verschiedene Fachrichtungen und Zielgruppen sowie für unterschiedliche Regionen angeboten.

Weitere Informationen zu [GIZ – Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit](#) finden Sie online.

ASA-Programm

Seit über 55 Jahren fördert das ASA-Programm junge Menschen verschiedener Berufs- und Studienfelder, die sich für globale Zusammenhänge interessieren, sich engagieren und etwas bewegen wollen. Im Mittelpunkt des ASA-Programms steht der Erwerb von Wissen, Erfahrungen und Kompetenzen für ein nachhaltiges Handeln in einer global vernetzten Welt. Zusätzlich erhalten die Teilnehmenden ein Stipendium.

Weitere Informationen zum [ASA-Programm](#) finden Sie online.

Studienstiftung des deutschen Volkes

Die Studienstiftung des deutschen Volkes ist das größte deutsche Begabtenförderungswerk und politisch, konfessionell und weltanschaulich unabhängig. In der Nachwuchsförderung für Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Kunst möchte sie Weltoffenheit, Interdisziplinarität und internationale Erfahrung vermitteln. Sie fördert junge Studierende, die in ihrer akademischen Ausbildung und ihrem Wirken als Mitglieder der Gesellschaft Leistung, Initiative und Verantwortung zeigen.

Weitere Informationen zur [Studienstiftung des deutschen Volkes](#) finden Sie online.

Die Studienstiftung bietet außerdem in Kooperation mit externen Partnern eine Reihe offener Stipendienprogramme wie [„Metropolen in Osteuropa“](#) und [„China Stipendienprogramm“](#) an.

Stiftung der Deutschen Wirtschaft

Die Stiftung der Deutschen Wirtschaft sucht Studierende mit hervorragenden Potenzialen. Sie legt Wert auf gute Allgemeinbildung, sehr gute Fachleistungen, gesellschaftliches Engagement, Teamfähigkeit, Zielstrebigkeit, geistige Flexibilität und Kommunikationsfähigkeit.

Das Förderprogramm zielt auf die Entwicklung unternehmerischen Denkens und Handelns, um die Stipendiaten/-innen auf verantwortungsvolle Positionen in Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Kultur vorzubereiten.

Es ist keine spezielle Förderung für Auslandsaufenthalte vorgesehen. Stipendiaten/-innen der Stiftung können mit einer zusätzlichen Auslandsförderung rechnen

Weitere Informationen zur [Stiftung der Deutschen Wirtschaft](#) finden Sie online.

Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS)

Die KAS versteht die Förderung begabter Studierender als Investition in die Zukunft Deutschlands und sieht in der Herausbildung von zukünftigen Führungskräften und Leistungseliten eine ihrer wichtigsten Aufgaben. Sie fördert Studierende mit überdurchschnittlichen Leistungen, die bereit sind, in allen Bereichen des politischen, sozialen und kulturellen Lebens Verantwortung zu übernehmen.

Es ist keine spezielle Förderung für Auslandsaufenthalte vorgesehen. Stipendiaten/-innen der Stiftung können mit einer zusätzlichen Auslandsförderung rechnen.

Weitere Informationen zur [Konrad-Adenauer-Stiftung](#) finden Sie online.

Heinrich-Böll-Stiftung

Das Studienwerk der Heinrich-Böll-Stiftung orientiert sich an den Grundwerten Demokratie, Ökologie, Solidarität und Gewaltfreiheit. Es vergibt Stipendien an deutsche und ausländische Studierende. Mit seinem Studien- und Förderprogramm will es wissenschaftliche Arbeit in politischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen diskutieren, interdisziplinäre und interkulturelle Perspektiven eröffnen. Es werden Persönlichkeit, Begabung und soziale Kompetenzen gleichermaßen berücksichtigt.

Weitere Informationen zur [Heinrich-Böll-Stiftung](#) finden Sie online.

Hanns-Seidel-Stiftung

Die Hanns-Seidel-Stiftung fördert ohne Quotenvorgabe Studierende mit überdurchschnittlichen Schul- und Studienleistungen und Engagement in politischen, kirchlichen oder sozialen Organisationen oder Verbänden. Sie müssen staatsbürgerliches Verantwortungsbewusstsein und politische Aufgeschlossenheit mitbringen, sich für die Ziele der Stiftung einsetzen und konstruktiv an der Ausgestaltung des freiheitlich-demokratischen Rechts- und Sozialstaates mitwirken.

Weitere Informationen zur [Hanns-Seidel-Stiftung](#) finden Sie online.

Friedrich-Ebert-Stiftung

Die Friedrich-Ebert-Stiftung fördert überdurchschnittlich begabte und gesellschaftspolitisch engagierte Studenten/-innen. Neben der Grund- und Graduiertenförderung wird ein studienbegleitendes Programm geboten. Ein unabhängiger Ausschuss entscheidet über die Stipendienanträge. Antragsformulare können bei der Friedrich-Ebert-Stiftung angefragt oder direkt im Internet herunter geladen werden.

Weitere Informationen zur [Friedrich-Ebert-Stiftung](#) finden Sie online.

Friedrich-Naumann Stiftung

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit vergibt Stipendien an Studierende und Graduierte aller Fachrichtungen an Fachhochschulen und Hochschulen. Die Stiftung erwartet von ihren Stipendiatinnen und Stipendiaten ein waches Interesse für Politik sowie liberales und gesellschaftspolitisches Engagement. Die aktive Mitwirkung der Stipendiaten in der Stiftung, im liberalen Umfeld sowie in der Stipendiatenschaft ist gewünscht und wird gefördert.

Weitere Informationen zur [Friedrich-Naumann Stiftung](#) finden Sie online.

Evangelisches Studienwerk Villigst

Das Evangelische Studienwerk Villigst ist das Begabtenförderungswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland. Gemäß dem Verständnis, dass eine Begabung zur gesellschaftlichen Beteiligung verpflichtet, wünscht sich das Werk Bewerber/-innen, die sich kirchlich, sozial oder politisch engagieren. Gefördert werden auch Fachhochschul-Studierende aus einem Mitgliedsland der EU oder Osteuropa.

Weitere Informationen zu [Evangelisches Studienwerk Villigst](#) finden Sie online.

Cusanuswerk – Bischöfliche Studienförderung

Das Cusanuswerk fördert besonders begabte Studierende katholischer Konfession mit dem Ziel, ihren Verantwortungswillen zu stärken und Dialoge zwischen Wissenschaft und Glaube, Gesellschaft und Kirche anzustoßen.

Weitere Informationen zum [Cusanuswerk – Bischöfliche Studienförderung](#) finden Sie online.

Fulbright-Kommission

Das Fulbright-Programm fördert den akademischen Austausch und damit die internationale Verständigung zwischen den USA und über 140 Ländern, darunter auch Deutschland.

Studierende, die an einer Hochschule in den USA studieren möchten, können sich für ein Fulbright-Stipendium bewerben. Hier stehen unter anderem das Reisestipendium und das Master-Studienstipendium zur Auswahl. Detaillierte Informationen, u.a. zu den unterschiedlichen Programmen, den Stipendienleistungen, den Bewerbungsvoraussetzungen, -verfahren und -fristen, finden Sie auf der [Fulbright-Webseite](#).

IEC Online

International Education for Global Minds, kurz IEC, bietet allgemeine Informationen für verschiedene Fördermöglichkeiten. IEC ist eine kostenlose Freemover Studienplatzvermittlung und hält Studienmöglichkeiten an über 120 Universitäten weltweit für Studierende bereit.

Weitere Informationen zu [IEC Online](#) finden Sie online.

Stipendien aus dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds

Der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds hilft, Brücken zu bauen zwischen Deutschen und Tschechen. Er fördert Studienaufenthalte von deutschen und tschechischen Studenten an Universitäten und Hochschulen im Nachbarland. Die Stipendien verfolgen eine eigene Zielsetzung und sollen keine Anschlussförderung für Aufenthalte im Nachbarland sein.

Weitere Informationen zur [Stipendien aus dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds](#) finden Sie online.

GFPS

GFPS-Polska und GFPS-CZ vergeben Stipendien an deutsche Studierende und Doktoranden für einen einsemestrigen Studienaufenthalt in Polen und Tschechien. GFPS-Polska bietet darüber hinaus die Möglichkeit eines Sprachkurssemesters.

Weitere Informationen zu [GFPS](#) finden Sie online.

Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW)

Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) fördert fachbezogene Praktika, die als Bestandteil des Studienganges von der Heimathochschule anerkannt werden. Um diese Stipendien können sich Studierende aller Fachrichtungen bewerben.

Weitere Informationen zum [Deutsch-Französische Jugendwerk](#) finden Sie online.